

Budgetbericht

zum Stichtag 31.05.2023

31. Mai 2023

Impressum

Herausgeber Kreis Unna - Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
www.kreis-unna.de

Gesamtleitung Steuerungsdienst
Ferdinand Adam

Druck Hausdruckerei | Kreis Unna

Stand 31. Mai 2023

1	Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	1
2	Budget 01 Zentrale Verwaltung.....	2
2.1	Ergebnisplan	2
2.2	Finanzplan	5
3	Budget 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	6
3.1	Ergebnisplan	6
3.2	Finanzplan	6
4	Budget 36 Straßenverkehr	7
4.1	Ergebnisplan	7
4.2	Finanzplan	7
5	Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	8
5.1	Ergebnisplan	8
5.2	Finanzplan	8
6	Budget 40 Schulen und Bildung	9
6.1	Ergebnisplan	9
6.2	Finanzplan	10
7	Budget 50 Arbeit und Soziales.....	11
7.1	Ergebnisplan	11
7.2	Finanzplan	12
8	Budget 51 Familie und Jugend	13
8.1	Ergebnisplan	13
8.2	Finanzplan	14
9	Budget 53 Gesundheit und Verbraucherschutz.....	15
9.1	Ergebnisplan	15
9.2	Finanzplan	15
10	Budget 60 Bauen und Planen.....	16
10.1	Ergebnisplan	16
10.2	Finanzplan	16
11	Budget 62 Geoinformation und Kataster.....	17
11.1	Ergebnisplan	17
11.2	Finanzplan	17

12	Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt	18
12.1	Ergebnisplan	18
12.2	Finanzplan	19
13	Wirkungsorientierte Steuerung	20
13.1	Budget 01 Zentrale Verwaltung.....	20
13.2	Budget 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	23
13.3	Budget 36 Straßenverkehr	24
13.4	Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung.....	25
13.5	Budget 40 Schulen und Bildung	26
13.6	Budget 50 Arbeit und Soziales.....	27
13.7	Budget 51 Familie und Jugend	28
13.8	Budget 53 Gesundheit und Verbraucherschutz.....	29
13.9	Budget 60 Bauen und Planen	30
13.10	Budget 62 Geoinformation und Kataster.....	31
13.11	Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt	32

1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen wird an dieser Stelle **zentral** und nicht in den einzelnen Budgets dargestellt, da sich unterjährige Veränderungen in der Regel auf alle Budgets auswirken und somit den gesamten Kreishaushalt betreffen.

Bezogen auf den gebildeten Haushaltsansatz von insgesamt 116.100 T€ für das Haushaltsjahr 2023 werden Verbesserungen für **Personalaufwendungen** erwartet, die im Saldo zu **Minderaufwendungen** in Höhe von **rd. 2.500 T€** führen.

Zahlreiche nicht vorhersehbare Veränderungen im Personalkörper mit finanziellen Auswirkungen (v. a. Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung sowie Abgänge von Beschäftigten) lassen eine deutliche Verbesserung in der Bewirtschaftung des Personalbudgets erwarten.

Bei der prognostizierten Positiventwicklung handelt es sich um eine Nettoverbesserung des Kreises. Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass auf eine Einzeldarstellung von drittfinanzierten Sachverhalten aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet wird. Ferner führen Minderaufwendungen beim Jobcenter gleichzeitig zu Mindererträgen im Fachbereich Soziales (s. a. entsprechenden Hinweis auf Seite 11). Diesbezüglich stellt sich die Entwicklung des Personalbudgets somit für den gesamten Kreishaushalt ergebnisneutral dar.

2 Budget 01 Zentrale Verwaltung

2.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
01.00 Budgetebene		1.984	1324	1-4
01.01 Gesamtsteuerung und Finanz- wirtschaft				
01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung	X			
01.03 Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	X			
01.04 Presse und Kommunikation	X			
01.05.04 Digitalisierung	X			
01.05 Zentrale Datenverarbeitung	X			
01.06 Service und Logistik			210	5
01.07 Personal			65	6
01.08 Kultur		49		7
01.09 Rechnungsprüfungsangele- genheiten			16	8
01.10 Kreispolizeibehörde	X			
01.12 Rechtsangelegenheiten und Vergaben	X			
Summe		2.033	1.615	
Saldo			418	

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 01.00 Budgetebene**
TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen - 825 T€

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 wurde erst nach Beschluss des Kreishaushaltes verabschiedet. Deshalb konnten die durch das GFG 2023 letztlich noch veränderten Umlagegrundlagen bei der Ansatzplanung für beispielsweise die Kreisumlagen nicht mehr berücksichtigt werden. Hieraus ergibt sich für das Jahr 2023 ein **Minderertrag** bei der **allgemeinen Kreisumlage** in Höhe von rd. **182 T€** und bei der differenzierten Kreisumlage in Höhe von rd. **13 T€**.

Die Inklusionspauschale wurde für das laufende Jahr bei den Allgemeinen Deckungsmitteln in Höhe von **630 T€** in Ansatz gebracht. Entsprechend landesseitiger Vorgaben werden die Erträge ab dem Jahr 2023 nunmehr konkret den Budgets 50 und 51 zugeordnet. Somit ergibt sich dort ein entsprechender Mehrertrag. Da voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr mit einem Gesamtertrag für diese Pauschale in Höhe von rd. 618 T€ zu rechnen ist, wird die Gesamtergebnisrechnung um rd. 12 T€ schlechter abschließen als ursprünglich geplant. Die Mehrerträge in den betreffenden Budgets sind ebenfalls dargestellt.

2. **01.00 Budgetebene**
TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen + 1.984 T€

Im Budget 51 Familie und Jugend wird mit dem Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2023 eine Verschlechterung i. H. v. rd. **1.984 T€** gegenüber der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2023 erwartet.¹ Dieser Mehraufwand wird im Rahmen der Jahresabrechnung 2023 der differenzierten Kreisumlage für die Jugendhilfe als Forderung des Kreises Unna gegenüber den beteiligten Kommunen in das Jahresergebnis 2023 eingestellt.

3. **01.00 Budgetebene**
TEP 015 Transferaufwendungen - 224 T€

Die bereits unter 1. angeführten geänderten Umlagegrundlagen zum GFG 2023 haben auch Auswirkungen auf die vom Kreis zu entrichtenden Umlagen an den Landschaftsverband (LWL) und den Regionalverband Ruhr (RVR). Diese geänderten Voraussetzungen führen aktuell zu einem **Minderaufwand bei der LWL-Umlage (rd. 80 T€)** und einem **Mehraufwand für den RVR (rd. 304 T€)**.

4. **01.00 Budgetebene**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen - 275 T€

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2022 wurde von der VKU eine Hochrechnung zu den Forderungen aus der Refinanzierungsvereinbarung angefordert. Hieraus ergaben sich Forderungen gegenüber den Kommunen in Höhe von 5.452 T€. Diese wurden entsprechend eingebucht. Die Hochrechnung beruhte auf einem Jahresfehlbetrag der VKU von rd. 10,52 Mio. €. Aufgrund des nunmehr wesentlich besser ausfallenden Jahresergebnisses der VKU haben sich auch die zur Spitzabrechnung der Refinanzierung von der VKU übermittelten Beträge entsprechend verringert. Die gebildeten Forderungen müssen entsprechend korrigiert werden. Dies führt im Haushaltsjahr 2023 zu einer **aufwandswirksamen Wertberichtigung** in Höhe von rd. **275 T€**. Über die geringere Verlustabdeckung der VBU wird dies voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr ausgeglichen.

5. **01.06 Service und Logistik**
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 210 T€

Nach verschiedenen Vorfällen erscheint es angezeigt, den Publikumsverkehr im Kreishaus dergestalt zu steuern, dass künftig nur noch das Erdgeschoss mit dem Publikumsintensivsten Bereichen für jedermann frei zugänglich ist. Der Zugang zu den übrigen Etagen soll technisch auf Mitarbeitende und sonstige Berechtigte beschränkt werden. Die bauseits insbesondere für Elektro- und Malerarbeiten anfallenden Aufwendungen bewegen sich in einer Größenordnung von rd. **170 T€**. Für die Erweiterung des vorhandenen Zugangskontrollsystems fallen außerplanmäßige Investitionsauszahlungen i. H. v. **90 T€** an.²

Die räumliche Zusammenführung der Mitarbeitenden des neu gebildeten Fachbereichs 35 Zuwanderung und Integration am Standort „Dienstgebäude Zechenstraße in Unna“ als „Haus der Integration“ macht verschiedene Umzüge sowie die Anmietung einer Etage im WFG Gebäude³ notwendig. Es wird von einer Verschlechterung von rd. **40 T€** ausgegangen.

6. **01.07 Personal**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen - 65 T€

Im Zusammenhang mit der Gewinnung von qualifiziertem Personal fallen zunehmend höhere Aufwendungen, z. B. für externe Stellenausschreibungen, an.

¹ Vgl. Budget 51 – „Ergebnisplan – Saldo“.

² Vgl. Finanzhaushalt

³ Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße 19.

7.	01.08 Stabsstelle Kultur	
	TEP 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte	+ 30 T€
	TEP 015 Transferaufwendungen	+ 19 T€

Es wird mit einem **Mehrertrag** i. H. v. rd. **30 T€** aufgrund der für das Jahr 2023 vorsichtigen Ertragskalkulation im Bistrobetrieb gerechnet. Ein geringer ausfallender Trägerzuschuss des Kreises Unna an die Neue Philharmonie Westfalen führt zu einem **Minderaufwand** i. H. v. rd. **19 T€**.

8.	01.09 Rechnungsprüfungsangelegenheiten	
	TEP 006 Kostenerstattung und Kostenumlagen	- 16 T€

Aufgrund von Veränderungen der erbrachten Leistungen (Protokollerklärung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung) und der damit verbundenen verringerten Kostenerstattung durch die Stadt Schwerte wird mit einer Verschlechterung i. H. v. rd. **16 T€** gerechnet.

2.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt planmässig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
01.00 Budgetebene	X			1
01.01 Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft	X			
01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung	X			
01.03 Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	X			
01.04 Presse und Kommunikation	X			
01.05.04 Digitalisierung	X			
01.05 Zentrale Datenverarbeitung	X			
01.06 Service und Logistik			90	2
01.07 Personal		14		3
01.08 Kultur	X			
01.09 Rechnungsprüfungsangelegenheiten	X			
01.10 Kreispolizeibehörde	X			
01.12 Rechtsangelegenheiten und Vergaben	X			
Summe		14	90	
Saldo		-76		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. Budgetebene

Aufgrund des weiterhin bestehenden Finanzierungsbedarfs bei der WFG wurde mit der Drucksache 118/23 beschlossen, die Rückzahlung des Darlehens i. H. v. 15,8 Mio. € erneut bis zum 30.06.2026 zu stunden. Die Kreditweitergabe erfolgt konditionengleich und ist somit haushaltsneutral.

2. Service und Logistik

TFP026 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen - 90 T€

s. Erl. zur Produktgruppe 01.06 – Ergebnishaushalt

3. Personal (Inv.-Nr. 01004101)

TFP 027 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen + 14 T€

Die Pflichteinzahlung in den Versorgungsfonds fällt um rd. 14 T€ geringer aus als geplant.

3.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
32.01 Ordnungsangelegenheiten	X			
32.02 Ausländer- und Personenstands- wesen	X			
32.03 Bevölkerungsschutz			1.400	1
32.04 Erstaufnahmeeinrichtung für Asyl- begehrende (EAE)	X			2
32.05 Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)	X			2
Summe			1.400	
Saldo		- 1.400		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **32.03 Bevölkerungsschutz**
TEP 014 Bilanzielle Abschreibungen **+ 1.400 T€**

Im Rahmen der Überprüfung der „Anlagen im Bau“ und der „geleisteten Anzahlungen“ für das Haushaltsjahr 2023 wurde festgestellt, dass für das Jahr 2023 die notwendigen Abschreibungen für die Investitionen „Einführung Digitalfunk“ sowie „Hardware Einsatzleitsystem“ nicht geplant sowie für die Vorjahre⁴ nicht durchgeführt wurden. Insgesamt ergibt sich daraus ein im Haushaltsjahr 2023 zu buchender Abschreibungsbetrag i. H. v. ca. **1.400 T€**.⁵

3.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

⁴ 2020 bis 2022

⁵ Der Betrag beinhaltet die Abschreibungsbeträge für die Jahre 2020 bis 2022 sowie die Abschreibungen für das Jahr 2023. Der jährliche Abschreibungsbetrag - der bereits seit 2020 abzuschreiben gewesen wäre - beträgt rd. 348 T€.

4 Budget 36 Straßenverkehr

4.1 Ergebnisplan

Produktgruppe*	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr			250	1
36.02 Zulassungsstelle	X			
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrs-sicherung		500		2
Summe		500	250	
Saldo		+ 250		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - 250 T€

Mit Stand 31.05.2023 liegt die auf das Jahr hochgerechnete Ertragsentwicklung rechnerisch noch ca. **250 T€** unter dem Planungsansatz. Die prognostizierte Fallzahlenentwicklung im Rahmen des Führerscheinumtausches verläuft ähnlich wie bereits im Jahr 2022 nicht linear zu den anhand der Umtauschfristen ermittelten Antragszahlen. Aufgrund einer fehlenden Schnittstelle zum Fachverfahren ist eine Online-Antragstellung bisher nicht möglich. Infolge dessen ist ein durch ein vereinfachtes Antragsverfahren möglicherweise entstehender Nachholeffekt bislang nicht absehbar.

2. **36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung**
TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge + 500 T€

Basierend auf den zum Berichtsstichtag bereits gebuchten Erträgen bei den Verwaltungsgebühren sowie den Buß- und Verwarngeldern und der Beschaffung von zwei weiteren Enforcement-Trailern zum 30.06. wird derzeit von einer Verbesserung i. H. v. rd. **500 T€** bei den Buß- und Verwarngeldern ausgegangen. Die Einschätzung setzt voraus, dass die ausgeschriebenen und nachzubesetzenden Planstellen mit dem erforderlichen Personal besetzt bzw. nachbesetzt werden können.

4.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

5.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
39.01	X			
39.02	X			
39.03	X			
Summe				
Saldo				

5.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
39.01	X			
39.02		150		1
39.03	X			
Summe		150		
Saldo		+ 150		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **39.02 Tierschutz und Tierheim (Inv.-Nr. 39233101)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen + 150 T€

Die angesetzten Planungskosten i. H. v. **250 T€** für den Neubau des Tierheims werden im Haushaltsjahr 2023 voraussichtlich nicht voll ausgeschöpft.

6 Budget 40 Schulen und Bildung

6.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt planmässig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
40.00 Fachbereichsebene	X			1
40.01 Berufskollegs	X			
40.02 Förderschulen			500	2
40.03 Schulaufsicht	X			
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung	X			
Summe			500	
Saldo		- 500		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 40.00 Fachbereichsebene

Der Ausbau der digitalen Netzwerkinfrastruktur durch den Digitalpakt läuft zur Zeit noch an den Schulen. Eine Abschätzung der tatsächlichen Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Da Minderaufwendungen jedoch Mindererträge herbeiführen, ist von Planmäßigkeit auszugehen.

2. 40.02 Förderschulen

TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- 500 T€

Der diesjährige Ansatz beim Schülerspezialverkehr beläuft sich auf 3.410 T€. In den ersten 5 Monaten dieses Jahres wurden bereits 1.900 T€ verausgabt. Eine Hochrechnung auf insgesamt 10 Monate ergibt ein Ausgabevolumen von 3.800 T€⁶, unter Berücksichtigung der Preissteigerungen der neuen Ausschreibung⁷ wird von einer **Verschlechterung** i. H. v. rd. **500 T€** ausgegangen.

⁶ Daraus resultiert bereits ein Mehraufwand von rd. 400 T€.

⁷ Beginn der Fahrten ab 01.08.2023.

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
40.00 Fachbereichsebene	X			
40.01 Berufskollegs		1.100		1
40.02 Förderschulen		2.800		2-4
40.03 Schulaufsicht	X			
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung	X			
Summe		3.900		
Saldo		+ 3.900		

Erläuterung zu den Abweichungen:⁸

1. **40.01 Berufskollegs – Baumaßnahmen am MBK (Inv.-Nr. 40223202)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen + 1.100 T€

Der Baubeschluss zur Maßnahme konnte final erst am 13.06.2023 (DS 079/23) gefasst werden. Aufgrund des zeitlichen Verlaufs ist mit **Minderauszahlungen** i. H. v. rund **1.100 T€** zu rechnen.

2. **40.02 Berufskollegs – Anbau Karl-Brauckmann-Schule (Inv.-Nr. 40183105)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen + 2.500 T€

Durch eine Änderung der rechtlichen Vorgaben im Ausschreibungs- und Vergabewesen musste das gesamte Ausschreibungsverfahren im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung neu gestartet werden. Der Zeitverlust führt voraussichtlich zu **Minderauszahlung** i. H. v. rd. **2.500 T€**.

3. **40.02 Förderschulen – Neubau Förderschule Lünen (Inv.-Nr. 40223101)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen + 100 T€

Durch Verzögerung in der Schaffung des notwendigen Baurechts können auch die Auszahlungen nicht entsprechend geleistet werden, es wird mit **Minderauszahlungen** i. H. v. rd. **100 T€** gerechnet.

4. **40.02 Förderschulen – Weiterentwicklung Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule (Inv.-Nr. 40233101)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen + 200 T€

Aufgrund einer noch nicht endgültig definierten Soll-Situation kann noch keine konkrete Planung auf den Weg gebracht werden. Es wird mit **Minderauszahlungen** i. H. v. rd. **200 T€** gerechnet.

⁸ Abweichungen beinhalten ebenfalls aus Vorjahren übertragene Auszahlungsermächtigungen, welche dieses Jahr nicht in Anspruch genommen werden können. Das kann dazu führen, dass die Abweichung höher ist als der regulär für das Jahr 2023 geplante Ansatz.

7.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
50.00 Budgetebene	X			
50.01 Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung		230	530	1
50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit		5.683		2
50.03 Teilhabe und Förderleistungen		532	4.274	3
50.04 Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	X			
50.05 Integrationsförderung (Kommunales Integrationsmanagement)	X			
Summe		6.445	4.804	
Saldo		+ 1.641		

Isolierungssachverhalte	Verbesserung T€	Verschlechterung T€	Erl. Nr.
50.99 Isolierungssachverhalte UA-Schutzsuchende	29.749	20.589	4
Saldo	+ 9.160		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 50.01 Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung**
TEP 015 Transferaufwendungen - 530 T€
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen + 230 T€

Innerhalb des Budgets 50.01 entsteht ein **Mehraufwand** i. H. v. rd. **530 T€**. Dieser setzt sich zusammen aus rd. **83 T€** Mehraufwand bei den **Hilfen zum Lebensunterhalt (HzL)** nach dem 3. Kapitel SGB XII insbesondere wegen angehobener Regelsätzen sowie rd. **447 T€ Mehraufwand** für das **Sozialticket** aufgrund anhaltend steigenden Anzahl an Ticketinhaber*innen seit Oktober 2022.

Die **Aufwendungen für Laufende und einmalige Kosten für Unterkunft und Heizung von Arbeitssuchenden, sonstige einmalige Leistungen nach dem SGB II** werden voraussichtlich um rd. **230 T€ geringer ausfallen**, weil erwartete steigende Fallzahlen bislang nicht eingetreten sind.

Nachrichtliche Information zur Wechselwirkung von Personalaufwendungen zwischen FB 50 und FD 11:

Geringere Personal- und Gemeinkostenerstattung (VKA), da eingeplante freie Stellen letztlich nicht besetzt wurden.

→ Minderertrag im TEP 006 (FB50) i. H. v.- 1.686 T€ → Minderaufwand im TEP 011 (Personalaufwendungen, FD 11)

2.	50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit	
	TEP 015 Transferaufwendungen	+ 5.683 T€

Infolge des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung und des damit eingeführten Leistungszuschlags der Pflegeversicherung machen sich Einsparungen insbesondere bei langlaufenden Hilfefällen bemerkbar, sodass aktuell **Minderaufwendungen** i. H. v. **5.683 T€** erwartet werden.

In Anbetracht zeitverzögerter und in der Höhe unplanbarer Anpassungen der Leistungsentgelte, einer hohen Anzahl noch nicht entschiedener Neuansträge sowie noch offener bzw. nicht abgeschlossener Sachverhalte können sich jedoch noch umfangreiche Abweichungen ergeben.

3.	50.03 Teilhabe und Förderleistungen	
	TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+ 532 T€
	TEP 015 Transferaufwendungen	- 3.128 T€
	TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 1.146 T€

Aus der nunmehr in FB 50 zu verbuchenden Inklusionspauschale⁹ resultiert ein **Mehrertrag** i. H. v. **532 T€**.

Insbesondere im Bereich der Schulbegleitung wird mit einem **Mehraufwand** i. H. v. 2.463 T€ gerechnet. Dieser resultiert aus einer nicht geplanten Vergütungssteigerung von 5 %¹⁰ sowie einer Fallzahlsteigerung von 20 %. Dazu wird aufgrund der erleichterten Antragstellung im Bereich der Leistungen für **Bildung und Teilhabe** durch Einführung der Bildungskarte in Verbindung mit steigenden Fallzahlen im Rechtskreis des **SGB XII** von einem **Mehraufwand** i. H. v. rd. 665 T€ ausgegangen. Insgesamt ergibt sich eine voraussichtliche **Verschlechterung** i. H. v. rd. **3.128 T€**

Aus der erleichterten Antragstellung und den steigenden Fallzahlen im Bereich der Leistungen für **Bildung und Teilhabe** ergeben sich ebenfalls im Rechtskreis des **SGB II Mehraufwendungen** i. H. v. **1.146 T€**.

4.	50.99 Isolierungssachverhalte UA-Schutzsuchende	
	TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 20.589 T€
	TEP 015 Transferaufwendungen	+ 1.262 T€
	TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 28.487 T€

Die in Folge des Ukraine-Krieges entstehenden Haushaltsbelastungen werden nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) isoliert und als außerordentlicher Ertrag im Ergebnisplan dargestellt.

Da die Anzahl der Ukrainer*innen im Leistungsbezug nicht so stark wie vermutet angewachsen ist und auch die Energiepreissteigerung sich nicht wie erwartet auswirkt, wird für **Laufende u. einmalige Kosten für Unterkunft und Heizung von Arbeitssuchenden nach dem SGB II** mit einem **Minderaufwand** i. H. v. **28.487 T€** und einem dagegenstehenden **Minderertrag** i. H. v. **20.589 T€** gerechnet.

Auch im Bereich der **Hilfe zum Lebensunterhalt -HzL nach dem 3. Kapitel SGB XII** wird infolge geringerer Fallzahlen von **Minderaufwendungen** i. H. v. **758 T€** ausgegangen.

Für inzwischen knapp 500 Ukrainer*innen, für die **Hilfen zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII** gewährt wurden bzw. werden, sind in Einzelfällen mitunter hohe Krankenkosten an die Krankenkassen zu erstatten, jedoch in Summe weniger als geplant. Es wird ein **Minderaufwand** i. H. v. **504 T€** prognostiziert.

7.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

⁹ Vgl. Budget 01 – 2. Erläuterungstext zum Ergebnisplan.

¹⁰ gemäß neuer Vergütungsvereinbarungen nach Landesrahmenvertrag welche auch bei anderen Leistungen der Sozialen Teilhabe greift.

8.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
51.00 Fachbereichsebene	X			
51.01 Kinder- und Jugendförderung	X			
51.02 Hilfen zur Erziehung		86	607	1
51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen			1.463	2
51.04 Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften	X			
Summe		86	2.070	
Saldo		- 1.984		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 51.02 Hilfen zur Erziehung

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+ 86 T€
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 99 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	- 508 T€

Durch erhebliche Tarifsteigerungen¹¹ für Schulbegleiter*innen werden **Mehraufwendungen** i. H. v. rd. **1.406 T€** im Gebiet der Hilfen außerhalb von Einrichtungen -ambulant- erwartet. Demgegenüber stehen **Minderaufwendungen** im Bereich der Hilfen innerhalb von Einrichtungen -stationär- i. H. v. **799 T€**, welche vorwiegend aus reduzierten Transferaufwendungen für Heimerziehung und Vollzeitpflege resultieren.

Aus der nunmehr ebenfalls in FB 51 zu verbuchenden Inklusionspauschale¹² resultiert ein **Mehrertrag** i. H. v. **86 T€**.

2. 51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 962 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	- 501 T€

Im Bereich der Kindertagesbetreuung wird mit einem **Mehraufwand** von rd. **720 T€** gerechnet. Dieser resultiert insbesondere aus den folgenden Sachverhalten, welche nach der Haushaltsplanung im Rahmen des Ausbaus der Kindertagesbetreuung entstanden sind:

- „Spielbande“ in Bönen Mietzuschuss i. H. v. - 146 T€
- „Kita Rappelzappel“ in Bönen freiwilliger Zuschuss zur Errichtung einer Modulkita i. H. v. - 385 T€
- „Kita St. Marien“ in Fröndenberg Verpflichtung im Rahmen Investorenmodell i. H. v. - 189 T€

Darüber hinaus wurde für das Haushaltsjahr 2023 mit Kindergartengruppen geplant, welche bisher nicht eingerichtet werden konnten. Infolge dessen kam es im Rahmen von Stichtagsmeldungen gegenüber dem

¹¹ durchschnittlich 6,00 € je Fachleistungsstunde im Rahmen der Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII.

¹² Vgl. Budget 01 – 2. Erläuterungstext zum Ergebnisplan.

Landesjugendamt zu Verrechnungen, woraus sich ein voraussichtlicher **Minderertrag** i. H. v. **962 T€** sowie ein **Minderaufwand** i. H. v. **219 T€** ergibt.

Für das Kindergartenjahr 2023/2024 liegen noch keine abschließenden Betreuungszahlen und -umfänge für die Kindergartenkinder seitens der Träger vor, so dass erst im Rahmen des 2. Budgetberichts eine zuverlässige Prognose abgegeben werden kann.

8.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt planmässig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
51.00 Fachbereichsebene	X			
51.01 Kinder- und Jugendförderung	X			
51.02 Hilfen zur Erziehung	X			
51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen		2.915	2.623	1
51.04 Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften	X			
Summe		2.915	2.623	
Saldo		+ 292		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1.	51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen (Inv.-Nr. 51183101)	
	TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen	+ 2.915 T€
	TFP 018 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	- 2.623 T€
	• Maßnahme a) – Ausbau der Kita Ruhrpiraten in Fröndenberg/Ruhr	+ 751 T€
	• Maßnahme b) – Neubau der Kita Rappelzappel in Bönen	+ 1.126 T€
	• Maßnahme c) – Ausbau der Kita Wühlmäuse in Holzwickede	+ 790 T€
	• Maßnahme d) – Neubau inkl. Ersatzbeschaffung der Kita Katharina-Luther in Bönen	+ 248 T€

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden durch Verzögerungen in der Bauabwicklung im Jahr 2023 lediglich Auszahlungen in Höhe von insgesamt **2.736 T€** (Planwert 5.651 T€) erwartet. Die dargestellten Mindereinzahlungen i. H. v. **2.623 T€** resultieren aus den i. V. m. den Auszahlungen geplanten Zuwendungen des Landes im Kontext des Kita-Ausbaus.

9.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
53.01 Koordination und Planung	X			
53.02 Gesundheitsschutz und Umweltmedizin	X			
53.03 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	X			
53.04 Amtsärztlicher Dienst	X			
53.05 Zahnärztlicher Dienst		16		1
53.06 Sozialpsychiatrischer Dienst		109		2
Summe		125		
Saldo		+ 125		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 53.05 Zahnärztlicher Dienst**
TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen + 16 T€

Ein Teil der Personalkosten für Prophylaxekräfte wird von der AG Zahngesundheit (Verbund verschiedener Krankenkassen) bezuschusst. Der Zuschuss liegt mit rd. **16 T€** über dem geplanten Ansatz.

- 53.06 Sozialpsychiatrischer Dienst**
TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge + 109 T€

Der Jahresabschluss 2022 der Sucht GmbH des Kreises weist einen Jahresüberschuss aus, wovon rd. **109 T€** an den Kreis zurückgezahlt werden.

9.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

10 Budget 60 Bauen und Planen

10.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
60.01 Bauordnungsangelegenheiten		300		1
60.02 Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	X			
60.03 Hochbaumaßnahmen an Dienstgebäuden	X			
60.04 Planung und Wohnungswesen	X			
Summe		300		
Saldo		+300		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **60.01 Bauordnungsangelegenheiten**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte + 300 T€

Aufgrund der weiterhin hohen Anzahl gewerblicher Bauanträge (insbesondere Sonderbauten) wurden mehr Gebühren vereinnahmt. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Baugenehmigungsgebühren für ein neues Logistikzentrum in Bönen, sowie die für den Neubau eines Wasserwerks in Fröndenberg/Ruhr.

10.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

11 Budget 62 Geoinformation und Kataster

11.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
62.00 Fachbereichsebene	X			
62.01 Geodatenerhebung	X			
62.02 Katasterführung	X			
62.03 Geodatenmanagement und -service	X			
62.04 Wertermittlung und Gutachterausschuss	X			
Summe				
Saldo				

11.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

12.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
69.00 Fachbereichsebene	X			
69.01 Landschaft	X			
69.02 Wasser und Boden	X			
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft	X			
69.04 Mobilität und Klimaschutz		200		1
Summe		200		
Saldo		+ 200		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 69.04 Mobilität und Klimaschutz**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen + 200 T€

Aufgrund des unerwarteten Ausscheidens der Klimaschutzmanagerin und entsprechender personeller Vakanzen konnte und kann die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts nicht wie geplant vorangetrieben werden, sodass auch mit der Umsetzung verbundene Kosten nur in deutlich geringerem Maß entstehen.

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
69.00 Fachbereichsebene		2.500		1
69.01 Landschaft	X			
69.02 Wasser und Boden	X			
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft	X			
69.04 Mobilität und Klimaschutz	X			
Summe		2.500		
Saldo		+ 2.500		

Erläuterung zu den Abweichungen¹³:

1. **69.00 Fachbereichsebene (Inv.-Nr. 69203101)**

TFP Auszahlungen für Baumaßnahmen

+ 2.500 T€

Mit dem Ziel einer Reduzierung des Investitionsbedarfs wurden für den Umbau der Ökologiestation Änderungen bei der technischen, architektonischen und statischen Umsetzung des Projektes vorgenommen. Dies führt zu einer Verzögerung und damit zu voraussichtlichen **Minderauszahlungen** i. H. v. **2.500 T€**.

¹³Abweichungen beinhalten ebenfalls aus Vorjahren übertragene Auszahlungsermächtigungen, welche dieses Jahr nicht in Anspruch genommen werden können. Das kann dazu führen, dass die Abweichung höher ist als der regulär für das Jahr 2023 geplante Ansatz.

13.1 Budget 01 Zentrale Verwaltung

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichtsstichtag	Prognosewert 2023	Planmäßig ja/nein	Erl. Nr.
01.01.03 Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH					
Beratungen von Unternehmen					
- Innovation	50	15	30	nein	1
- Bestandspflege	75	36	75	ja	
- Gründungen	--				
- Fachkräftesicherung	180	231	300	nein	2
Anzahl der Ansiedlungen	3	2	3	ja	
Verkaufte Fläche in 1.000 qm	40	85	90	nein	3
Anzahl der Bestandserweiterungen*	6	3	6	ja	
Anzahl der Gründungen	35	39	70	nein	4
Höhe des Investitionsvolumens	14	43,809	50	nein	3
- davon Fördermittel in Mio. €	6	0,154	6	ja	4
Höhe des Bauvolumens in Mio. €**	8				
Anzahl der von der WFG begleiteten Beschäftigten					
- durch Ansiedlung	30	275	300	nein	5
- durch Erweiterung*	120	22	50	nein	5
- durch Gründung	60	25	60	ja	
01.01.03 Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH					
Öffentlich geförderte Wohnungen	49,5%	49,3 %	49,3 %	ja	
Barrierefreie Wohnungen	10%	9,1 %	10,9 %	ja	
Barrierearme Wohnungen	18,5%	18,3 %	18,5 %	ja	
Anteil Bestand „nicht fossile Energieträger“	14,5%	10,5 %	14,5 %	ja	
Investitionsvolumen Neubau / energetische Sanierung	15.000.000 €	7.411.000 €	15.000.000 €	ja	
Erhaltungsaufwendungen Wohnungsbestand	3.600.000 €	937.300 €	3.600.000 €	ja	
*Wert beinhaltet neben Erweiterung durch Flächenkauf auch Erweiterung auf dem vorhandenen Grundstück.					
**Zum Bauvolumen kann keine Angabe mehr gemacht werden, da keine differenzierten Angaben der Unternehmen vorliegen.					
01.05.04 Stabsstelle Digitalisierung					
Verfügbare Online-Dienstleistungen über das Service-Portal des Kreises Unna	120	83	120	ja	
Arbeitsplätze an denen das DMS bereitgestellt wird	1.500	98	1500	ja	6
Modellierte und analysierte Geschäftsprozesse	20	0	40	nein	7
Zurverfügungstellung von offenen Daten über ein Open-Data-Portal	50	17	50	ja	

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
01.08 Stabsstelle Kultur					
Ausstellungsbesucher					
Museum Haus Opherdicke	17.500	12.918	31.000		8
- zahlend	9.500	3.856	9.500	ja	8
- nicht zahlend	8.000	9.062	21.500	nein	
Schloss Cappenberg / Stiftskirche	23.000	6.777	20.000		8
- zahlend	15.000	5.826	14.000	nein	8
- nicht zahlend	8.000	951	3.000	nein	
Teilnehmer Museumspädagogik	3.000	349	1.000	nein	8
Nutzungen Haus Opherdicke					
- Interne Nutzungen (entgeltfrei)	170	52	170	ja	
- Externe Nutzungen (entgeltfrei und entgeltpflichtig)	150	35	150	ja	9
davon entgeltpflichtig:					
- Trauungen und Hochzeiten	90	21	90	ja	9
- Feierlichkeiten	25	10	25	ja	
- Sitzungen / Tagungen / Veranstaltungen	15	1	15	ja	

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. Beratung von Unternehmen (Innovation)

Die Anzahl der Beratungen liegt deutlich unter dem Zielwert. Die Nachfrage nach Fördermitteln ist trotz WFG-Veranstaltungsangeboten und Öffentlichkeitsarbeit zurückgegangen. Die hohe Inflation und ein rascher Zinsanstieg vermindern die möglichen Investitionsvorhaben.

2. Beratungen Fachkräftesicherung

Die Anzahl der durchgeführten Beratungen des Teams Fachkräftesicherung liegt mit insgesamt 231 über dem ursprünglichen Planwert. Der Großteil dieser Beratungen resultiert aus den 201 ausgestellten Bildungschecks bis einschließlich 31.05.2023

3. Verkaufte Flächen in 1000 qm, Höhe des Investitionsvolumens

Durch Ansiedlungen und Verlagerungen wurden Flächen in einer Gesamtgröße von 8,5 ha veräußert. Aufgrund einer Großansiedlung von mehr als 4 ha wurden auch die Zielwerte für die verkaufte Fläche deutlich übertroffen.

4. Anzahl Gründungen

Der Zielwert für das Jahr 2023 wurde bereits zum 31.05.2023 überschritten.

5. Anzahl der von der WFG begleiteten SVB durch Ansiedlungen / Erweiterungen

Bis Ende Mai wurden zwei Neuansiedlungen von bisher nicht im Kreis Unna tätigen Unternehmen realisiert. Bei einer Neuansiedlung handelt es sich um eine großflächige Ansiedlung auf einer mehr als 4 ha großen Fläche, so dass die Arbeitsplatzzahlen durch Ansiedlungen signifikant höher ausfallen als die geplanten Zielwerte für 2023.

Unter den bis zum Stichtag erfolgten Bestandserweiterungen befinden sich zwei Verlagerungen von Unternehmen an einen neuen Standort innerhalb des Kreisgebiets und eine Erweiterungsfläche für ein neu im

Kreisgebiet angesiedeltes Unternehmen. Durch diese drei Verlagerungen wurden 339 Arbeitsplätze gesichert und 22 neue Arbeitsplätze geschaffen.

6. Stabsstelle Digitalisierung – Einführung DMS

Es ist beabsichtigt innerhalb kurzer Zeit das DMS an allen Arbeitsplätzen der Kreisverwaltung Unna bereitzustellen. In welchem Umfang dieses Ziel im Jahr 2023 erreicht wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich beurteilt werden. Insoweit kann es zum 2. Budgetbericht 2023 zu einer Anpassung des Prognosewertes kommen.

7. Stabsstelle Digitalisierung – Geschäftsprozesse

Derzeit sind 37 Geschäftsprozesse im Rahmen eines Prozessmanagements aufgenommen und analysiert worden. Es fehlt hier noch an der finalen Abstimmung der Verbindlichkeit dieser Prozesse.

Dies wird jedoch zeitnah erfolgen und die Geschäftsprozessmodellierung damit abgeschlossen sein. Insoweit wird für das Jahr 2023 insgesamt von einem höheren Prognosewert ausgegangen.

8. Stabsstelle Kultur – Museum Haus Opherdicke, Museumspädagogik

Bei den nicht zahlenden Besuchern des Museums Haus Opherdicke ist es zu Steigerungen gekommen. Dieses spiegelt sich ebenfalls durch einen guten Besuch des Bistros Haus Opherdicke wieder.

Bedingt durch eine längere Umbauphase im Anschluss an die Barbarossa-Ausstellung sind die Besucherzahlen im Museum Schloss Cappenberg und Teilnehmerzahlen der Museumspädagogik unter dem Zielwert.

9. Stabsstelle Kultur – Nutzungen Haus Opherdicke

Die Ist-Werte zum Berichtsstichtag spiegeln die Nutzung über die Wintermonate und das Frühjahr wider. Über die Sommermonate ist die Nutzung in der Regel höher. Zudem ist es auch Aufgabe des Cateringpartners, Nutzungen zu generieren. Insofern wird davon ausgegangen, dass der Zielwert erreicht wird.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
32.02 Ausländer und Personenstandswesen					
Erteilungen nach § 25a Aufenthaltsgesetz (AufenthG)	32	18	43	nein	1
Erteilungen nach § 25b Aufenthaltsgesetz (AufenthG)	50	33	79	nein	1

Erläuterung zu den Abweichungen:**1. Ausländer und Personenstandswesen**

Naturgemäß lassen sich Antragszahlen nicht zielsicher vorhersagen. Unterstellt man eine lineare Entwicklung und rechnet die Erteilungen der Aufenthaltstitel auf den Jahreszeitraum hoch, ergeben sich diese Prognosewerte.

Die Zielmarke wäre damit bei den Erteilungen nach § 25a AufenthG um ca. 30 % und bei den Erteilungen nach § 25b AufenthG um ca. 58 % überschritten.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung					
Verstoßquote eigene GÜ	1,10 %	0,80 %	1,00 %	ja	
Fallzahlen mobile Messung (Verstöße)	60.000	13.838	60.000	ja	
Fallzahlen stationäre Messung (Verstöße)	50.000	9.331	40.000	ja	

13.4 Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
40.00					
Schüler/innen in den Fördergruppen	80	Eine Auswertung kann erst zum Ende des Schuljahres 2022 / 2023 - 31.07.2023 - erfolgen.			
Schüler/innen in Fördergruppen ohne mind. Hauptschulabschluss	53				
<u>Quote</u> Schüler/innen in Fördergruppen ohne mind. Hauptschulabschluss	66,25 %				
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht haben	27				
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht haben	50,94 %				
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen ein Praktikum mit Anschlussperspektive beginnen oder einen Ausbildungsvertrag erhalten	16				
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen ein Praktikum mit Anschlussperspektive beginnen oder einen Ausbildungsvertrag erhalten	20,00 %				
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen eine Anschlussperspektive (z. B. weiterführende Schule, Berufsvorbereitungsmaßnahme) beginnen	37				
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen eine Anschlussperspektive (z. B. weiterführende Schule, Berufsvorbereitungsmaßnahme) beginnen	46,25 %				
40.04					
Anzahl der Kooperationspartnerschaften	39	40	40	ja	
Anfrage nach Bildungsprodukten	50	18	50	ja	
Zugriffe Bildungsdatenbank	800	*	800	ja	

*Daten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgerufen werden.

Produktgruppe / Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
50.01					
Rechtmäßigkeits- und Kostenträger- schaftsprüfungen	5	0	10	ja	
Prüfungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (EuLa)					
- Anzahl der Einrichtungen (EuLas)	73	73	73		
- Anzahl der Prüfungen	37	12	37		1
- Erfüllungsquote ¹	100 %	32 %	100 %		1
Prüfungen von Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen					
- Anzahl der Einrichtungen (WGs)	53	53	53		
- Anzahl der Prüfungen	27	3	15		1
- Erfüllungsquote ¹	100 %	11 %	55 %		1
50.02					
Anzahl der erfolgreich ambulantiserten Pflegefälle aus dem Pflegeassessment	18	6	18	ja	2
Anteil der erfolgreich ambulantiserten Pflegefälle aus dem Pflegeassessment	2,25 %	0,6 %	2,25 %	ja	2
Differenz der Aufwendungen je stationären und ambulanten Fall	8.649,91 €	3.368,00 €	8.083,20 €		
Ersparte Aufwendungen	155.698,33 €	20.208,00 €	145.497,60 €		

¹Die Prüfquoten beziehen sich auf einen 2-Jahres-Zeitraum.

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 50.1 WTG-Behörde/Heimaufsicht

Die Prüfungen der WTG-Behörde/Heimaufsicht konnten in 2022 wieder vollumfänglich aufgenommen werden. Die Zahl der Prüfungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (EuLa) enthält lediglich die Prüfung von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Für Prüfungen in Wohngemeinschaften sind zum Teil vorab zusätzlich Statusfeststellungen vorzunehmen. Aufgrund der verzögerten Neubesetzung einer Vollzeit-Pflegefachkraft im Februar 2023 ist die Prüfquote erst nach erfolgter Einarbeitung valide einschätzbar.

2. 50.2 Hilfe zur Pflege

Nach den mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen und der Wiederaufnahme des WOS-Projektes „Individuelles Fallmanagement“ wird aktuell davon ausgegangen, dass der Zielwert erreicht werden kann.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
51.01					
Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in kreiseigenen Einrichtungen	1.200	Bericht erfolgt jahresbezogen			
Besucherverhältnis					
- Jungen	600				
- Mädchen	600				
Jugendliche, die Angebote im Rahmen von Berufsfindung/-erkundung wahrnehmen	350				
Aufwand pro Einwohner in der Zielgruppe 6. bis 21. Lebensjahr	213,06 €				
Inanspruchnahme spezieller Beratungen im Familienbüro	150	177	300	Nein	1
Teilnahme an Familienbildungsveranstaltungen des Familienbüros	500	334	600	Nein	1
51.02					
Vollzeitpflegefälle im Verhältnis zu den Fällen stationärer Unterbringung	72,22 %	72,51	73	ja	
Ø Aufwand insgesamt je Hilfefall	22.473 €	24.032		nein	2
Ø Aufwand ambulant je Hilfefall	19.789 €	24.302		nein	2
Ø Aufwand stationär je Hilfefall	47.778 €	45.897		ja	
Ø Aufwand Vollzeitpflege je Hilfefall	16.154 €	17.027		ja	
Ø Aufwand Heimerziehung (stationäre Unterbringung) je Hilfefall	67.000 €	66.579		ja	
Ø Aufwand Eingliederungshilfe je Hilfefall	11.064 €	16.809	17.000	nein	2
Ø Aufwand Integrationshelfer Schulbegleitung je Hilfefall	14.800 €	24.464	25.000	nein	2
51.03					
Anteil der 3- und 4- jährigen Kinder mit positiver Sprachentwicklung	86,00 %	Bericht erfolgt kindergartenjahrbezogen			

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 51.01 Kinder und Jugendförderung

Die seinerzeit festgelegten Zahlen hatten hauptsächlich Annahmen zur Grundlage. Inzwischen zeigt sich, dass das Angebot besser angenommen wird. Die Kennzahlen werden derzeit überarbeitet.

2. 51.02 Hilfen zur Erziehung

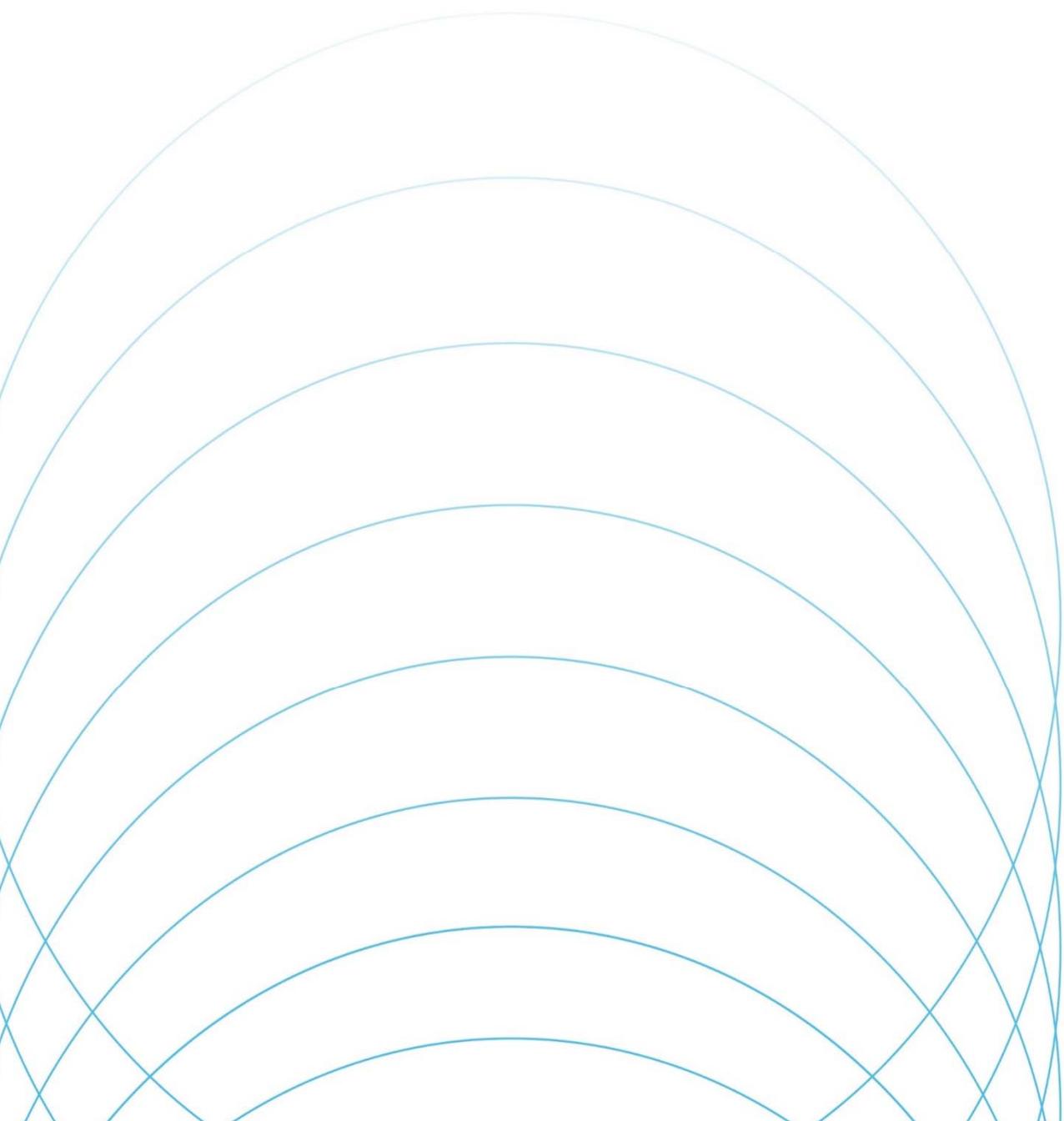
Die durchschnittlichen Aufwendungen je Hilfefall steigen insbesondere durch signifikante Vergütungssteigerungen bei den Schulbegleitungen.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
53.05 Zahnärztlicher Dienst					
Einrichtungen, die an »Kita mit Biss« teilnehmen	18%	18%	19%	Ja	

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts-stich- tag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
60.02 Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen					
Umgesetzte Maßnahmen					
- Straßen	5				Eine Berichterstattung über die Ergebnisse der Straßenbaumaßnahmen ist erst zum 30.09. sinnvoll, da die Maßnahmen i.d.R. erst im Frühjahr beginnen.
- Straßen mit einem Bezug zu Gewerbe- oder Industriestandorten	2				
- Bauwerke	Kein Planwert				
- Radwege	5				
Durchschnittswert der Qualitätsstufen Straßenabschnitte*	2,63				
Durchschnittswert der Qualitätsstufen Straßenabschnitte mit einem Bezug zu Gewerbe- oder Industriestandorten*	2,57				
Durchschnittswert der Qualitätsstufen der Straßenbauwerke	2,20				
Durchschnittswert der Qualitätsstufen für Radwege	1,90				
60.04 Planung und Wohnungswesen					
Veröffentlichung Kompass Wohnungsmarkt	Nein				
Zur Verfügung stehende Fördermittel Mietwohnungsbau	12.400.000 €				Eine Berichterstattung über abgerufene Fördermittel ist erst zum 30.09. sinnvoll, da das Landesbudget im Frühjahr zugeteilt wird und erste Bewilligungen voraussichtlich ab Juni e. J. erfolgen.
- davon abgerufen	12.400.000 €				
Zur Verfügung stehende Fördermittel Eigenheim	1.600.000 €				
- davon abgerufen	1.600.000 €				
Zur Verfügung stehende Fördermittel Modernisierungen	2.200.000 €				
- davon abgerufen	2.200.000 €				
Realisierte Wohnungen					
- Mietwohnungsbau	60				
- Eigenheim	10				
- Modernisierungen	25				

* Mathematisch berechnete Werte auf Grundlage der geplanten Maßnahmen und angenommenen Verbesserungen (auf Grundlage der Zustandserfassung in 2019).

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.



Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
69.00					
Veranstaltungen Erwachsenenbil- dung / außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche					
- Umweltzentrum GmbH	490	147	431	ja	
- Waldschule Cappenberg	650	Zahlen lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht vor.			
Gesamtbesucher Erwachsenenbil- dung / außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche					
- Umweltzentrum GmbH	17.000	2.961	8.677	nein	
- Waldschule Cappenberg	10.500	Zahlen lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht vor.			
Nutzerinnen und Nutzer der Um- weltbildungsplattform	Statistische Auswertungsmöglichkeiten jüngst geschaffen, Planzahlen werden ab 2024 ermittelt!				
Geförderte Vereine und Initiativen	25	9	27	ja	
69.01					
Landschaftsplanumsetzung / Jahr in km	5	0,44	1,5	nein	1
Kontrollierte umgesetzte Land- schaftsplanaßnahmen / Jahr in km	85	20	70	nein	2
Umgesetzte und zu pflegende Land- schaftsplanaßnahmen in ha	224	225,2	226	ja	
Fläche im Vertragsnaturschutz in ha	330	315	325	ja	
69.03					
Abfallmenge pro Jahr in t	138.500	51.034	122.481	ja	
Abfallmenge pro Einwohner/innen in kg	354	130	312	ja	
Restabfallmenge pro Jahr in t	54.650	22.289	53.493	ja	
Restabfallmenge pro Einwohner/in- nen in kg	140	56	135	ja	
Bio-/Grünabfallmenge pro Jahr in t	40.500	12.920	31.008	nein	3
Bio-/Grünabfallmenge pro Einwoh- ner/innen in kg	104	33	78	nein	3
Papierabfallmenge pro Jahr in t	16.200	6.021	14.450	ja	
Papierabfallmenge pro Einwoh- ner/innen in kg	41	15	36	ja	
Genehmigungs- und Beteiligungsver- fahren	300	103	247	ja	
Verfahren unterhalb der Fristvorga- ben	90 %	69%	75%	nein	4

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
69.04					
Fahrgastzahlen im Linienverkehr VKU (in Tsd.)*	13.200	Kennzahlen können aus organisatorischen Gründen unterjährig nicht gemeldet werden. Die Fahrgastzahlen der VKU liegen immer jeweils zum Stichtag 31.12. vor. Entsprechend entfällt eine Betrachtung zum Stichtag 31.05.			
Schüler- u. Ausbildungsverkehr	6.250				
davon					
- Tickets Freiverkauf	1.600				
- Tickets für Anspruchsberechtigte	4.350				
- Sozialtickets	300				
Jedermannverkehr	6.950				
davon					
- Gelegenheitskunden	1.950				
- Dauerkunden	1.800				
- Jugendfreizeitverkehr	1.000				
- Sozialtickets	2.200				
Gesamt-Fahrplan-km der VKU	7.110				
Nutzer*innen der Radstation	32.800				
- Parkkund*innen	4.500	4.400	4.500	ja	
- Servicekund*innen	24.500	25.000	25.500	ja	
- Radverleih	2.400	800	2.400	ja	

* ohne Fahrgastzahlen anderer Verkehrsunternehmen

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 69.01 Landschaftsplanumsetzung

Die Landschaftsplanumsetzung ist u.a. von der Mitwirkungsbereitschaft der Landwirte als Flächeneigentümer abhängig. Mittlerweile gestaltet es sich schwierig, Landwirte gegen Entschädigung für freiwillige Landschaftsplanmaßnahmen (insbesondere Heckenpflanzungen) zu gewinnen. Dies geschieht, wenn überhaupt noch im Rahmen von landwirtschaftlichen Bauanträgen, wenn Kompensation zu erbringen ist.

2. 69.01 Kontrollierte umgesetzte Landschaftsplanmaßnahmen

Unabhängig von der Länge der jeweiligen Landschaftsplanmaßnahmen nimmt die Vor- und Nachbereitung der Prüfung von Landschaftsplanmaßnahmen viel Zeit in Anspruch. Aufgrund der Vielzahl von kurzen zu kontrollierenden Umsetzungsmaßnahmen wird die angestrebte Kilometerzahl zum Jahresende nicht erreicht.

3. 69.03 Bio-/Grünabfallmenge

Die zu erzielende Bio-/Grünabfallmenge ist u.a. abhängig von unterschiedlichen Faktoren wie beispielsweise Witterungseinflüssen und Sortierverhalten der Bürger*innen. Nach derzeitigen Erkenntnissen wird der angegebene Zielwert möglicherweise nicht erreicht.

4. 69.03 Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren

Vorgänge im Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren werden an Dritte zwecks Einholung von Stellungnahmen weitergeleitet. Auf die „Bearbeitungsgeschwindigkeit“ kann von hier aus nur begrenzt Einfluss genommen werden. Momentan ist davon auszugehen, dass der Prognosewert unter dem Zielwert liegen wird.

